

Zeitschrift: Die Erzieherin : eine Zeitschrift über weibliche Erziehung
Band: 5 (1849-1850)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Zueignung und Zweck der Zeitschrift	1
Zur Begründung der Erziehung und Seelenlehre.	
Was ist Erziehung? (Ein Geschäft) Jahrg. I.	3 — 18
Fortsetzung (Eine Kunst)	41 — 53
„ (Eine Wissenschaft auf Seelenlehre ge- gründet. Die ersten Sätze aus dieser)	81 — 98
Die Anziehung des Gleichartigen in der Seele	II. 1 — 11
Die Ausgleichung psychischer Thätigkeiten	43 — 54
Die ursprünglich verschiedenen Eigenschaften der Seele	79 — 88
Ueber die Grundformen der psychischen Entwicklung	88 — 96
Einige praktische Folgerungen über die Ausgleichung der psych. Thätigkeiten	III. 2 — 8
Wie bringt man das Kind dazu, daß es das Rechte wolle?	73 — 77
Wie verhält sich die neuere pädagogische Praxis zur alten Psychologie? (von Seminarlehrer Dreßler)	77 — 84
Wird der Mensch wirklich, wie es den Anschein hat, durch Vorstellungen zum Handeln be- stimmt? (von demselben)	IV. 73 — 85
Wie kann sich aus Lust- und Unlusttrieben ein all- gemeines Sittengesetz entwickeln? (von dem- selben)	V. 85 — 97
Daguerreotypen mit Handzeichnungen.	
Jahrg. I.	18 — 36
Fortsetzung	II. 107 — 109
„	III. 35 — 37
„	III. 90 — 92
„	IV. 5 — 6
„	IV. 70 — 73

Bildungsanstalten und Unterricht.

Seite.

Ueber ein zu gründendes Seminar zur Bildung von		
Lehrerinnen	Jahrg. II.	14 — 29
Das zu stiftende schweiz. weibl. Seminar	„ „	96 — 107
Das schweiz. Seminar	„ III.	65 — 73
Bericht über die Musterschule am Seminar	„ „	106 — 116
Seminarbilder	„ IV.	116 — 125
Rede an der Frühlingsprüfung am Seminar	„ „	16 — 20
Seminarbilder	„ „	20 — 27
Rede an der Herbstprüfung am Seminar	„ „	92 — 99
Seminarbilder	„ „	99 — 109
Rede an der Prüfung am Seminar	„ V.	9 — 14
Seminarbilder	„ „	14 — 21
Seminarbilder	„ „	64 — 69
Mittheilungen über's Seminar	„ „	97 — 104
Das Seminar	„ „	136 — 139
Institut Etablin	„ VI.	140 — 147
Die Musterschule des Seminars.		
Vorwort	„ „	I — X
Das Wie?	„ „	1 — 68
a. Anschauungen	„ „	1 — 12
b. Fertigkeiten	„ „	12 — 33
c. Behandlung der Anschauungen	„ „	33 — 37
d. Behandlung der mehr innern Anschauungen	„ „	37 — 40
e. Das Eigenthümliche dieser Lehrart	„ „	40 — 44
f. Seminarbilder	„ „	44 — 68
Das Warum?	„ „	68 — 91
a. Der Standpunkt	„ „	68 — 71
b. Der Weg	„ „	71 — 78
c. Das Ziel	„ „	78 — 91
Ueber weibliche Handarbeiten	„ I.	31 — 39
Unterricht in der Orthographie	„ II.	59 — 67
Der Sprachunterricht für Kinder	„ IV.	10 — 16
Die Väter und Mütter im Verhältniß zu den öffentlichen Schulen (Dr. W. Caufe)	„ III.	8 — 27
Zur Methodologie des anfänglichen Unterrichts (Dr. W. Caufe)	„ V.	128 — 136
Briefe.		
24 Briefe an eine Mutter 1. 2.	„ II.	54 — 59
Fortsetzung 3. 4. 5.	„ III.	27 — 35

	Seite.
Fortsetzung 6. 7.	Jahrg. III. 84 — 90
„ 8. 9.	„ IV. 1 — 5
„ 10. 11. 12.	„ „ 61 — 70
„ 13.	„ V. 1 — 3
„ 14.	„ „ 45 — 50
„ 15.	„ „ 77 — 85
„ 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.	„ „ 109 — 128
Briefe Pügnets an seine Tochter 1. 2. . . .	„ III. 37 — 45
Fortsetzung 3. 4.	„ „ 92 — 106
Brief eines Vaters an seine Tochter vor deren Vermählung	„ V. 55 — 64
Briefe von Zöglingen an ihre Erzieherin . . .	„ I. 129 — 154
Briefe von Mädchen unter sich	„ IV. 27 — 44
Auszüge aus einem Briefe von Frau Dr. Lütkenz, Vorsteherin einer Erziehungsanstalt in Hamburg	„ IV. 109 — 113
„ „ pädagogischen Erfahrungen	„ V. 7 — 9
„ von H. F. Zwei wünschbare Dinge in der Mädchenerziehung	„ „ 90 — 92

Historisches.

Elisabetha Frei	„ I. 110 — 116
Griechische Frauen	„ II. 11 — 14
Zur Kunde von Festen und Spielen (H. S.) . .	„ III. 83 — 84
Fortsetzung	„ IV. 44 — 46
Freie Uebertragungen aus Aimé-Martin (Education des mères de famille)	„ „ 6 — 11
Fortsetzung	„ „ 85 — 90
Fortsetzung	„ V. 3 — 7
Fortsetzung	„ „ 50 — 55

Feste und Poesie.

Kinderfeste	„ V. 21 — 37
Die Sendung der Frau	„ „ 104 — 105

Bausteine.

	Jahrg. I. 26 — 31
Fortsetzung	„ „ 72 — 81
„	„ „ 98 — 110
„	„ II. 29 — 39
„	„ „ 71 — 79

		Seite.
Fortsetzung	Jahrg. II.	109 — 131
„	„ III.	45 — 62
„	„ „	125 — 133
„	„ IV.	46 — 49
„	„ „	113 — 116
„	„ V.	37 — 41
„	„ „	69 — 72

Bücher- und andere Anzeigen.

	Jahrg. II.	39 — 43
Fortsetzung	„ „	67 — 71
„	„ „	131 — 133
„	„ III.	62 — 65
„	„ „	133 — 135
„	„ IV.	49 — 61
„	„ „	116 — 125
„	„ V.	41 — 44
„	„ „	72 — 77
„	„ „	105 — 109

